



Grippe A(H1N1): Situationsbericht des Bundesamtes für Gesundheit (BAG)

Stand Freitag, 19.06.2009, 16:30 Uhr

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat am 11.06.2009 die pandemische Phase für die sogenannte Grippe A(H1N1) von der Stufe 5 auf die Stufe 6 angehoben. Die Phase 6 bedeutet, dass es in mindestens einer zweiten WHO-Region zu einer anhaltenden Mensch-zu-Mensch Übertragung gekommen ist. Gemäss der WHO kann der Schweregrad der Pandemie zurzeit als moderat charakterisiert werden.

Das BAG verfolgt aufmerksam die weltweite Entwicklung der Pandemie und überprüft laufend die geltenden Empfehlungen und Massnahmen, die wenn nötig angepasst werden. Das Ausrufen der Phase 6 hat derzeit keine direkten Auswirkungen auf die Schweiz und keine zusätzlichen Massnahmen sind erforderlich.

Aktuelle Situation in der Schweiz

Die Grippe A(H1N1) wurde erstmals am 29.04.2009 in der Schweiz nachgewiesen. Bis zum 19.06.2009 wurden insgesamt 31 bestätigte Fälle registriert. Bei 27 Fällen handelt es sich um Rückreisende aus verschiedenen Ländern. Vier Fälle haben sich in der Schweiz angesteckt. Derzeit sind 17 Verdachtsfälle aus verschiedenen Kantonen in Abklärung.

Tabelle 1: Meldungen von bestätigten Fällen der Grippe A(H1N1) an das BAG

Kanton	Kumulative Anzahl bestätigter Fälle	Anzahl neuer* bestätigter Fälle
AG	3	
BE	2	
BL	1	
BS	4***	1***
GE	2	
SG	2	
SO	1	
VD	9	
ZH	7**	
Total	31	1

* seit dem letzten Situationsbericht vom 18.06.2009

** für 3 Fälle wird noch die Bestätigung des Nationalen Zentrums für Influenza (NZI) erwartet

*** für 1 Fall wird noch die Bestätigung des Nationalen Zentrums für Influenza (NZI) erwartet

Risikoabschätzung für die Schweiz

Die Risikoeinschätzung für die Schweiz ändert sich durch die angepasste Einstufung auf die Phase 6 zurzeit nicht. Für die Bevölkerung wird nach wie vor keine erhöhte Gefährdung durch die Grippe A(H1N1) gesehen. Um sich vor einer möglichen Ansteckung durch die Grippe A(H1N1) zu schützen und das Virus nicht weiterzuverbreiten, sind die persönlichen Hygienemassnahmen zu beachten. Bitte beachten Sie hierzu das Dokument „Pandemiebedrohung: die wichtigsten Hygienemassnahmen“ auf der BAG-Influenzawebseite.

Mit der weltweit steigenden Anzahl von Patienten erhöht sich auch das Risiko, dass weitere Erkrankungsfälle in die Schweiz eingeschleppt werden. Als Folge davon könnte auch die Anzahl der Personen zunehmen, die mit dem Grippevirus A(H1N1) in der Schweiz in Kontakt kommen könnten. Es ist daher wichtig, dass Rückreisende aus Regionen mit erhöhtem Expositionsrisiko, die innert 0 - 7 Tagen nach Rückkehr Grippe-symptome aufweisen, umgehend ihren Arzt/ihre Ärztin telefonisch kontaktieren.



Regionen mit erhöhtem Expositionsrisiko

Mexiko, USA, Kanada, Chile, Panama, Victoria (Australien), Dominikanische Republik, Grossbritannien

Um die oben genannte Liste zu erstellen, wurden folgende Kriterien berücksichtigt:

- 1) Anhaltende Mensch-zu-Mensch-Übertragung basierend auf Häufungen von Fällen
- 2) Geographische Ausdehnung oder Dichte der Fälle
- 3) Exportieren von mehreren Fällen (auch beim Fehlen von bestätigten Fällen in der Region)

Ein Expositionsrisiko besteht auch in anderen Ländern und wird regelmässig neu bewertet. Regionen, die die aufgeführten Kriterien nicht mehr erfüllen, werden von der Liste weggenommen.

Das BAG empfiehlt in Anlehnung an die WHO keine Reiseeinschränkungen. Bitte beachten Sie hierzu die „Empfehlungen für Reisende: Grippe A(H1N1)“ auf der BAG-Influenzawebseite.

Aktuelle Situation international

Am 17.06.2009, 12:00 GMT meldete die WHO im Ganzen 39'620 Fälle der Grippe A(H1N1), davon 167 Todesfälle (WHO, update 50). Weitere Daten zur weltweiten Verbreitung des Grippevirus A(H1N1) sind auf der Internetseite der WHO zu finden (<http://www.who.int/csr/disease/swineflu/updates/en/index.html>). Zur Situation in Europa veröffentlicht das Europäische Zentrum für Infektionsschutz und Prävention (ECDC) regelmässig Updates (<http://ecdc.europa.eu/en/>).

Weitere Informationen

Das BAG hat eine nationale Hotline eingerichtet, die Auskünfte zu Fragen rund um die Grippe A(H1N1) erteilt: 031 322 21 00 (von 08:00 bis 18:00 Uhr)

Für weitere aktuelle Informationen stehen verschiedene Informationsquellen im Internet zur Verfügung:

- BAG-Influenzawebseiten: <http://www.bag.admin.ch/influenza/>
- BAG-Pandemiewebseiten: www.pandemia.ch mit Informationen für die Bevölkerung und Pandemieplan Schweiz 2009 (<http://www.bag.admin.ch/influenza/01120/01134/03058/index.html?lang=de>)
- WHO (Weltgesundheitsorganisation): <http://www.who.int/en/> und <http://www.who.int/csr/disease/swineflu/en/index.html>
- ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu/en/>